

# Inhaltsverzeichnis

1	Einleitung – Die Wettbewerbsgesellschaft	1
2	Wettbewerbsbegriff – Das kompetitive Spielereignis	7
2.1	Historische/soziologische Herleitung: zwischen Natur und Kultur	7
2.2	Spieltheorie – Wettbewerb als agonale Spielform	11
2.3	Wettbewerb im Theater: Wettbewerbsdramaturgie/ Dramaturgiewettbewerb?	17
3	Dramaturgiebegriff – „Building bridges“	21
4	Die Wettbewerbsdramaturgie – Eine Begriffsentwicklung	27
4.1	Davor: Wettbewerbspräparation	27
4.1.1	Wettbewerbsbedingungen	27
4.1.2	Wettbewerbsregeln	33
4.1.3	Wettbewerbsinstanzen	36
4.2	Währenddessen: Wettbewerbsdurchführung	39
4.2.1	Wettbewerbsphasen	39
4.2.2	Wettbewerbsergebnis	46
4.3	Danach: Wettbewerbskonsequenzen	50

5	Analyse im Gegenwartstheater – Dramaturgische Ebenen	55
5.1	Inhalt – Wettbewerbsphasen zwischen Generationen, Sagen und Hexen	57
5.2	Zeit – Slots, Limits und Countdowns	62
5.3	Raum – Sitzen, Stehen, Sehen als dramaturgische Konzepte	66
5.4	Sound – Akustische Information, Illustration und Performativität	71
5.5	Publikum – Wahrnehmung für und von Wettbewerbsinstanzen	75
6	Analyse außerhalb des Theaters – Übertragung dramaturgischer Überlegungen	83
6.1	<i>Mensch ärgere Dich nicht</i> – Die Brettspielbühne	84
6.2	<i>Jugend debattiert</i> – Streiten um den Sieg?	87
6.3	<i>Let's Dance</i> – Tanzen als kompetitives Spektakel	93
7	Funktionen der Wettbewerbsdramaturgie – Ereignisse erschaffen und gestalten	101
8	Zusammenfassung der Ergebnisse	109
9	Ausblick – Wettbewerbsdramaturgien weeterspielen	113
10	Literaturverzeichnis	117
	Danksagung	123